

Ein kurzer Überblick

Wenn Sie zu den Sportbegeisterten gehören, denen das kollegiale und gesellschaftliche Miteinander beim Sport wichtiger ist als Weltrekorde zu brechen, gleichwohl aber auch die Herausforderung durch Wettkämpfe zu schätzen wissen, dann sind Sie beim Betriebssport an der richtigen Adresse.

Diese Informationen hier möchten Interessierten einen ersten Überblick über die Möglichkeiten und die Organisation des Betriebssports geben. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Betriebssportverein oder den Betriebssportbeauftragten in Ihrem Betrieb, an den Regional- oder Landesverband oder an den DBSV.

Was ist eigentlich Betriebssport?

Organisierter Betriebssport ist die regelmäßige sportliche Betätigung in Betriebssportvereinen.

Betriebssport bietet einen Ausgleich zu den Belastungen des Alltags und ist daher u.a. eine vorbeugende Gesundheitsmaßnahme. Er wird in den vielfältigen Formen des Breiten- und Freizeitsportes ausgeübt.

Betriebssport ist Breitensport

Nicht die sportliche Höchstleistung, sondern das sportliche und gesellschaftliche Miteinander stehen hier im Vordergrund. Dennoch bietet der Wettkampf auch im Betriebssport einen großen Anreiz, sportlich aktiv zu werden.

Betriebssportler/innen wollen in erster Linie ihren Sport aus Freude an der Bewegung und zur Verbesserung ihrer Fitness gemeinsam ausüben. Betriebssport vermittelt auch weniger Talentierten, Älteren und Untrainierten Freude und Vergnügen am Sport.

Betriebssport und Sport im Betrieb

Der Betriebssport findet hauptsächlich außerhalb der Arbeitszeit statt. Er ergänzt die Angebote der herkömmlichen Sportvereine und bietet damit eine alternative Möglichkeit der Freizeitgestaltung.

Betriebssport ist aber auch Gesundheitssport, z.B. in Sportkursen wie beispielsweise Rückenschule, Entspannungstechniken, ähnlichen Bewegungstherapien und der Bewegungspause am Arbeitsplatz. Dabei übernimmt der organisierte Betriebssport koordinierende und beratende Funktionen.

Betriebssport im Wandel der Zeit

Der Betriebssport ist stets bestrebt, seine Vielfalt, Qualität und Attraktivität durch neue Freizeitangebote weiter zu verbessern. Es wächst die Zahl der Aktiven, die Sport aus Gründen der Gesundheit, Körpererfahrung, der Unterhaltung und Geselligkeit betreiben. Sport soll in steigendem Maße Lust und Laune machen. Dieser Entwicklung trägt der Betriebssport Rechnung.

Wir haben sein traditionelles Breiten- und Freizeitsportangebot noch stärker aufgefächert und werden es fortlaufend durch neue moderne Sportarten ergänzen. Dennoch hat sich der organisierte Betriebssport in seinen grundlegenden, bewährten Prinzipien nicht verändert. Aber wir haben zusätzliche neue Akzente gesetzt, die noch stärker das gemeinsame Erlebnis sportlich spaßorientierter Aktivitäten in der Freizeit fördern.

Zur Organisation des Breitensportes

Betriebssportler sind in Betriebssportvereinen organisiert. Diese sind im rechtlichen Sinne Vereine auf der Basis des Vereinsrechtes. Möglich und zulässig ist auch der Zusammenschluss der Mitarbeiter/innen mehrerer Betriebe oder Verwaltungen zu einem Betriebssportverein. Sie geben sich eine Satzung, die Zweck und Organe festlegt.

Der DBSV ist die Dachorganisation der Betriebssportverbände auf regionaler Ebene und der Betriebssportgemeinschaften in Deutschland. Er ist ein Sportverband mit besonderer Aufgabenstellung im Deutschen Sportbund (DSB).

Während die Organisation des Betriebssportes auf Orts- und Landesebene von den örtlichen Betriebssportverbänden und den Landesbetriebssportverbänden wahrgenommen wird, vertreten wir, der DBSV, die gemeinsamen Interessen des Betriebssportes in Deutschland und auf internationaler Ebene. Wir entwickeln Grundsätze für betriebssportliche Inhalte und Aktivitäten und führen eigene Sportveranstaltungen durch, um für den Betriebssport zu werben und den Betriebssportlern Gelegenheit zu geben, einander auf nationaler und internationaler Ebene kennen zu lernen.